

<b>FFH-Nr. 110</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet Reinhäuser Wald</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB GÖ</b>
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

### Erhaltungsziele

<b>3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions</b>	
Flächengröße ha	0,11
Flächenanteil %	0,02
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	C B
Erhaltungsziel	Ziel ist der Erhalt und die Wiederherstellung naturnaher Stillgewässer mit klarem bis leicht getrübbtem, nährstoffreichem Wasser sowie gut entwickelter Wasser- und Verlandungsvegetation. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. –Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (B) auf 0,11 ha.
Entwicklungsziel ha	-

<b>6510 Magere Flachland-Mähwiesen</b>	
Flächengröße ha	2,0
Flächenanteil %	0,3
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	C B
Erhaltungsziel	Ziel ist der Erhalt und die Wiederherstellung artenreicher, nicht oder wenig gedüngter Mähwiesen bzw. wiesenartiger Extensivweiden auf von Natur aus mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten mit natürlichem Relief in landschaftstypischer Standortabfolge, vielfach im Komplex mit Feuchtgrünland sowie landschaftstypischen Gehölzen. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, insbesondere Wiesen-Schaumkraut ( <i>Cardamine pratensis</i> ), Wiesen-Platterbse ( <i>Lathyrus pratensis</i> ), Spitzwegerich ( <i>Plantago lanceolata</i> ), Scharfer Hahnenfuß ( <i>Ranunculus acris</i> ) und Rotklee ( <i>Trifolium pratense</i> ), Ruchgras ( <i>Anthoxanthum odoratum</i> ) kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. –Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (B) auf 2,0 ha.
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 110	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Reinhäuser Wald	Bearbeiter NLF	zuständige UNB GÖ
<b>Erhaltungsziele</b>			
<b>8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation</b>			
Flächengröße ha	10,3		
Flächenanteil %	1,6		
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)			
1. ermittelt	B		
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B		
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 10,3 ha im GEHG B.  Ziel ist der Erhalt und die Wiederherstellung natürlicher strukturierter Klippen und Felswände mit intakten Standortverhältnissen und ungestörter, standorttypischer Vegetation. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, insbesondere Silikatliebender Brauner Streifenfarn ( <i>Asplenium trichomanes</i> ssp. <i>trichomanes</i> ), Gewöhnlicher Dornfarn ( <i>Dryopteris carthusiana</i> ) und zahlreiche, für Silikatfelsen typische Moos- und Flechtenarten, kommen in stabilen Populationen vor.		
Wiederherstellungsziel			
1. bei Flächenverlust	1. -		
2. bei ungünstigem GEHG	2. -		
Entwicklungsziel ha	-		
<b>9110 Hainsimsen-Buchenwald</b>			
Flächengröße ha	151,3		
Flächenanteil %	23,3		
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)			
1. ermittelt	C		
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B		
Erhaltungsziel	Ziel ist der Erhalt und die Wiederherstellung naturnaher, strukturreicher, möglichst großflächiger und unzerschnittener Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die Baumschicht wird von Rotbuche dominiert. Die Krautschicht besteht aus den standorttypischen charakteristischen Arten. Die Naturverjüngung der Buche und ggf. standortgerechter Mischbaumarten ist ohne Gatter möglich. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist kontinuierlich hoch. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, insbesondere Weißliche Hainsimse ( <i>Luzula luzuloides</i> ), Zweiblättrige Schattenblume ( <i>Maianthemum bifolium</i> ), Schönes Widertonmoos ( <i>Polytrichum formosum</i> ) der bodensauren Buchenwälder kommen in stabilen Populationen vor.		
Wiederherstellungsziel			
1. bei Flächenverlust	1. -		
2. bei ungünstigem GEHG	2. -Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (B) auf 151,3 ha.		
Entwicklungsziel ha	-		

<b>FFH-Nr. 110</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet Reinhäuser Wald</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB GÖ</b>
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

### Erhaltungsziele

<b>9130 Waldmeister-Buchenwald</b>	
Flächengröße ha	229,7
Flächenanteil %	35,4
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	C B
Erhaltungsziel	Ziel ist der Erhalt und die Wiederherstellung naturnaher, strukturreicher, möglichst großflächiger und unzerschnittener Buchenwälder auf mehr oder weniger basenreichen, mäßig trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die Baumschicht wird von Rotbuche dominiert. Auf gut nähr-stoffver-sorgten Standorten sind zumindest phasenweise weitere standortgerechte Baumarten wie Esche, Spitz-Ahorn, Vogel-Kirsche und Berg-Ahorn vertreten. Die Krautschicht besteht aus den standorttypischen, charakteristischen Arten der jeweiligen Buchenwaldgesellschaft. Die Naturverjüngung der Buche und ggf. standortgerechter Mischbaumarten ist ohne Gatter möglich. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist kontinuierlich hoch. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten mesophiler Buchenwälder, insbesondere Buschwindröschen ( <i>Anemone nemorosa</i> ), Waldmeister ( <i>Galium odoratum</i> ), Goldnessel ( <i>Lamium galeobdolon</i> ) u.a. kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (B) auf 229,7 ha.
Entwicklungsziel ha	-

<b>FFH-Nr. 110</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet Reinhäuser Wald</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB GÖ</b>
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

### Erhaltungsziele

<b>9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald</b>	
Flächengröße ha	0,5
Flächenanteil %	0,1
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	-
2. planerisch (Ziel-GEHG)	A
Erhaltungsziel	Ziel ist der Erhalt und die Wiederherstellung naturnaher, strukturreicher, möglichst großflächiger und unzerschnittener Eichen-Hainbuchenwälder auf feuchten bis nassen, mehr oder weniger basenreichen Standorten mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Diese umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Strauch- und Krautschicht sind standorttypisch ausgeprägt. Der Anteil von Altholz und besonderen Habitatbäumen sowie starkem liegendem und stehendem Totholz ist kontinuierlich hoch. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, insbesondere Rasen-Schmiele ( <i>Deschampsia cespitosa</i> ), Wald-Ziest ( <i>Stachys sylvatica</i> ), Scharbockskraut ( <i>Ranunculus ficaria</i> ), Wald-Labkraut ( <i>Galium sylvaticum</i> ), kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

<b>91E0 Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i></b>	
Flächengröße ha	1,6
Flächenanteil %	0,3
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	C
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	Ziel ist der Erhalt und die Wiederherstellung naturnaher, feuchter bis nasser Erlen- und Eschenwälder an Bächen. Diese Wälder sollen möglichst verschiedene Entwicklungsphasen haben, aus standortgerechten, autochthonen Baumarten (v.a. Schwarz-Erle und Esche) zusammengesetzt sein und einen naturnahen Wasserhaushalt mit periodischen Überflutungen aufweisen. Ein hoher Alt- und Totholzanteil, Höhlenbäume und spezifische auentypische Habitatstrukturen sind von besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie Schwarzerle ( <i>Alnus glutinosa</i> ), Esche ( <i>Fraxinus excelsior</i> ), Hohe Weide ( <i>Salix x rubens</i> ), Stieleiche ( <i>Quercus robur</i> ), Hasel ( <i>Corylus avellana</i> ), Hain-Sternmiere ( <i>Stellaria nemorum</i> ), Riesen-Schwingel ( <i>Festuca gigantea</i> ) und Bitterem Schaumkraut ( <i>Cardamine amara</i> ) kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (B) auf 1,6 ha.
Entwicklungsziel ha	-

<b>FFH-Nr. 110</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet Reinhäuser Wald</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB GÖ</b>
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

### Erhaltungsziele

<b>Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)</b>	
Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. Alter >60 Jahre bei ALn) in ha	115,9 ha
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B mit der Referenzfläche von 115,9 ha.</p> <p>Für das Große Mausohr können nur auf den Lebensraum Wald bezogene Schutzziele formuliert werden, weil das Bearbeitungsgebiet nur ein Teillebensraum der Art ist.</p> <p>Erhaltung und Wiederherstellung eines für die Art geeigneten Jagdlebensraums sowie von für die Art geeigneten Ruhestätten und Paarungsquartieren in Baumhöhlen durch Erhaltung und Wiederherstellung von naturnahen Laubwaldbeständen mit einem höhlenreichen Altbaumbestand und geeigneter Struktur aus unterwuchsfreien und unterwuchsarmeren Bereichen in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik, zu gewährleisten.</p>
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
Entwicklungsziel	-

<b>Prächtiger Dünnfarn (<i>Trichomanes speciosum</i>)</b>	
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <p>Das wichtigste Ziel für die Wuchsorte und Populationen des Prächtigen Dünnfarns ist die Erhaltung und die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes an allen bekannten Wuchsorten. Aufgrund der Unfähigkeit der Art, neue Stellen zu besiedeln, kommt dem Erhalt der Standorte mit ihren speziellen mikroklimatischen Bedingungen eine besonders hohe Bedeutung zu. Der Erhalt und die Förderung seiner Lebensräume: horizontale oder schräge silikatische Felswände in konstant luftfeuchter Umgebung sind daher maßgeblich.</p>
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
Entwicklungsziel	-